

Erfolg im Stall

NEWS



TOP THEMA Mikronisiertes Kupfer

MiCu – Mit Weniger mehr Sicherheit in der Ferkelaufzucht

Tiergesundheit ist ein hohes Gut, das nicht immer ganz einfach zu erreichen und zu halten ist. Je nach betriebsindividueller Situation müssen zahlreiche unterschiedliche Fütterungs- und Managementmaßnahmen greifen. Hier setzt die Neuentwicklung von Schaumann an – MiCu (mikronisiertes Kupfer) zur Unterstützung bei der Stabilisierung der Darmgesundheit bei Absetzferkeln.

Rechtliche Vorgaben zum Einsatz von Kupfer in der Ferkelaufzucht

Die neuen rechtlichen Vorgaben zu den Höchstgehalten an Kupfer im Ferkelfutter führen zu einer Zweiteilung der Ferkelaufzucht (s. Darst. 1).

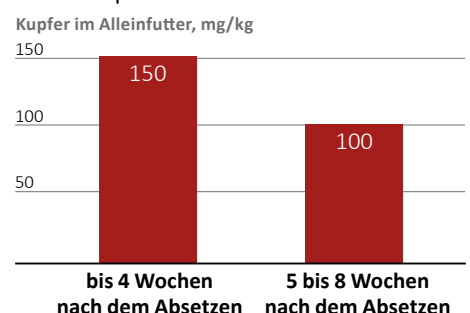
Diese Zweiteilung der Ferkelaufzucht erfordert eine erhöhte Aufmerksamkeit, um in der Umstellungsphase nicht gegen geltendes Recht zu verstoßen.

Darüber hinaus sind Landwirte, die nur mit einem Mineralfutter arbeiten wollen oder können, gezwungen, bereits direkt nach dem Absetzen mit der geringeren Dosierung von 100 mg Kupfer/kg Alleinfutter zu starten.

Eigenschaften und Funktionen von Kupfer

Ähnlich wie Zink ist Kupfer für zahlreiche Stoffwechselprozesse im Körper essentiell.

1 Rechtlich geltende Höchstgehalte für Kupfer im Ferkelaufzuchtfutter



Sicherheit in der Ferkelaufzucht

MiCu – Mit Weniger mehr Sicherheit in der Ferkelaufzucht

NEU



Darüber hinaus hat Kupfer auch keimhemmende Eigenschaften. Der Effekt von höheren Kupfergehalten im Futter wird zur Stabilisierung der Darmgesundheit genutzt. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass nur Kupfer, das auch tatsächlich im Darmtrakt verbleibt, dort antimikrobiell wirken kann. Hier setzt die neue, innovative Entwicklung von Schaumann an: MiCu - mikronisiertes Kupfer.

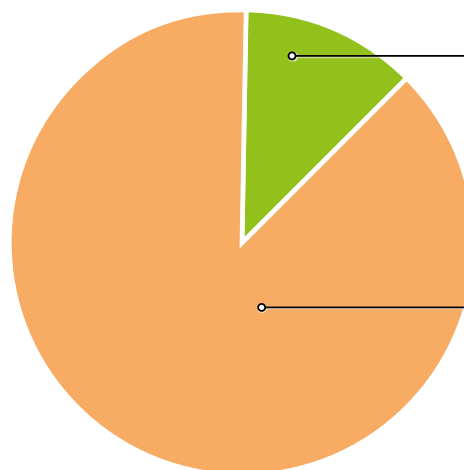
Einsatz in den Schaumann-Mineralfuttern

Im Mineralfutter für Ferkel setzt Schaumann auf eine Kombination aus organisch gebundenem Kupfer (Aminotrace-Kupfer-Bis-Lysin) und MiCu (mikronisiertes Kupfer). Der Einsatz von Aminotrace deckt den Kupferbedarf des Tieres ab und sichert die Bereitstellung für die verschiedenen Stoffwechselprozesse. Durch den Einsatz von MiCu, das überwiegend im Darmtrakt verbleibt, kann der günstige Effekt von Kupfer auf die Stabilität der Darmflora genutzt werden. Diese Kombination schafft Sicherheit für den Landwirt. Auch bei der geringeren Kupferdosierung von 100 mg/kg Ferkelfutter kann eine hohe Versorgung der Tiere bei gleichzeitiger Ausnutzung der antimikrobiellen Eigenschaften von Kupfer gewährleistet werden.

MiCu – die neue, innovative Entwicklung von SCHAUMANN

- Mikronisierte, anorganische Kupferverbindung
- Wird kaum resorbiert, verbleibt im Darm
- Verfügt über keimhemmende Eigenschaften

2 Optimale Versorgung der Ferkel durch Einsatz von AMINOTRACE und MiCu im Aufzuchtfutter



aminotrace

zur Versorgung des Ferkels mit Kupfer



zur Unterstützung bei der Stabilisierung der Darmflora

MiCu unterstützt die Stabilisierung der Darmflora